

schwinden, wenn die Presse an den immer mehr ins Einzelne gehenden Kommissionsberichten energische Mitzungen vornimmt. Es ist kein Genuss für das Publikum, dieselben Ausführungen, oft kurz nacheinander, nochmals zu lesen. Außerdem trägt die weitgehende Beachtung der Kommissionsverhandlungen zur „Reichstagsverdrossenheit“ bei. Die nicht der Kommission angehörenden Mitglieder werden gleichgültig, weil jetzt die Debatten und Entscheidungen der Kommission das Interesse vorwegnehmen. Der Schwerpunkt muß wieder in das Plenum gelegt werden, und dazu ist es notwendig, daß die Kommissionsberatungen zurücktreten.

Kolltarif und Kanalvorlage.

Die Verzögerung der Einbringung des Kolltarifs, der erst im Herbst dem Reichstag zugehen soll, erklärt sich wohl einfach daraus, daß die Regierung sich mit dieser Vorlage ebenso Zeit läßt, wie die vereinigten Konservativen des preussischen Abgeordnetenhauses mit den Kanalprojekten. Wird hier die Dringlichkeit einer Entscheidung nicht anerkannt, so nimmt die Regierung ihrerseits für den Kolltarifentwurf die gründlichste Nachprüfung in Anspruch. Der Vorsitzende der Kanal-Kommission, Abg. v. Eytern (natl.) entwickelt eine rührende Geduld, aber er will endlich einmal ein Resultat herbeiführen und möglichst den Dortmund-Rhein-Kanal vor Ostern zur Abstimmung bringen. Wie wenig Notiz die Kommissionsmehrheit von den Intentionen ihres Vorsitzenden nimmt, geht schon daraus hervor, daß gleich in erster Sitzung das Arbeitsprogramm des Vorsitzenden verworfen wurde. Je eifriger Herr v. Eytern die Entscheidung über den Dortmund-Rhein-Kanal zu bewirken sucht, umso mehr wird vermutlich der Widerstand sich regen mit der Parole: „Nun gerade nicht!“

Die Chinawirren.

Es bestätigt sich, daß in Tientsin die englischen und russischen Truppen sich kampfbereit gegenüber gestanden, so daß ein ernstes Zusammenstoß möglich war. Die Commandirenden an Ort und Stelle haben Umsicht genug gezeigt, daß sie die Zurückziehung der Haupttruppenmacht befohlen, um die Chinesen nicht zu der Annahme zu verleiten, daß die verbündeten Mächte uneinig seien. Graf Waldersee habe vermittelnd eingegriffen, indem er vor Allem darauf hinwirkte, daß Russen und Engländer alle Truppen von dem umstrittenen Gebiet zurückzogen.

In Paris will man keine amtliche Bestätigung der Tientsiner Meldungen haben, doch verlautet, daß General Campbell den Zutritt zu der englischen Concession allen französischen Soldaten untersagte und daß die englischen Umgrenzungswachen einen strengen Auftrag haben. Der nächste Anlaß zu dieser Ordre war die angebliche Behehlung eines englischen Hauptmanns Vogler durch französische Soldaten. Die englisch-französische Schlägerei, welche darauf folgte, sei durch indische Reiter beigelegt worden.

Der chinesische Hof soll im Begriffe sein, nach Peking aufzubrechen.

Die russischen und englischen Diplomaten sollen den auf Doppelzüngigkeit der Chinesen zurückzuführenden Tientsiner Zwischenfall beigelegt haben.

Der südafrikanische Krieg.

Eine große Befolgungsbewegung will der blutige Kitchener gegen den braven De Wet einleiten, weil dieser die Friedensvor schläge ablehnt.

Deutschland.

* Berlin, 20. März. In Bezug auf das Befinden des Kaisers besagt eine neue ärztliche Stundgebung, die Ueberhäutung der Wunde sei nahezu vollendet, die Schwellung der rechten Gesichtshälfte geringer, doch noch nicht beseitigt.

Es bestätigt sich, daß die Entscheidung des Reichskanzlers über die Frage, ob für landwirtschaftliche Böden im neuen Kolltarif doppelte Sätze aufgestellt werden sollen, und dementsprechend auch die Entscheidung über die Höhe der Böden tatsächlich noch nicht gefallen ist.

Ausland.

* Paris, 20. März. Als die englische Abordnung, welche den Präsidenten der Republik die Thronbesteigung Königin Edwards anzeigen sollte, eintraf, wurden Rufe laut: „Es lebe Krüger, es lebe die Buren!“ An verschiedenen Stellen soll auch geschrien worden sein.

* Marseille, 20. März. Die Ausstandsbewegung greift weiter um sich. Jetzt haben sich auch die Bäckergesellen mit den bereits in der Bewegung stehenden Arbeiterklassen solidarisch erklärt. Das Stadtoberhaupt ist schleunigst nach Paris geeilt, um mit dem Ministerpräsidenten zu konferieren.



Liebesdrache in Tyrol. Ein Bursche als Oltrefarce einer neben dem bekannten Kurorte Arco in Südtirol liegenden Ortschaft, war sterblich in ein ausnehmend schönes Mädchen des Ortes verliebt und hatte das Glück, seine Liebe erwidert zu sehen. Schon war es nahe daran, daß die Idylle durch die Verbindung der Liebenden vor dem Altare ihre Krönung finden sollte, als plötzlich die Liebesgluth seitens des Mädchens merklich zu erlöschen begann und die Schöne sich auch für die Werbungen anderer Burschen empfänglich erwies. Nachdem der verarmte Liebhaber vergebens versucht hatte, das Herz der Ungetreuen zurückzuerobern, kam er auf eine sonderbare Idee. Als er vor einigen Tagen der Geliebten des Abends in einer einsamen Gasse begegnete, umfachte er sie nach kurzen Wortwechsel von rückwärts, drückte sie zu Boden nieder und schnitt ihr mit bereitgehaltener Scheere dicht am Kopfe die blonden Haare ab, welche in diesen Strähnen zu Boden fielen. Ohne ihr sonst ein Leid zuzufügen, schickte er die Weinende zu ihren Eltern. Er selbst stellte sich am nächsten Tag dem Gerichte und deponierte dort das abgeschnittene Haar mit dem Vorbehalte, daß dieser Schatz ihm seinerzeit, wenn er seine Strafe abgebußt zurückgestellt werden müsse. Der junge Bauer steht auf freiem Fuße seinem Prozesse entgegen, der in Anbetracht des romantischen Charakters der That nicht ohne Interesse sein wird.



Aus der Umgegend.

* Mainz, 19. März. Unterhalb der „Engelheimer Au“ landete man die Leiche einer männlichen und einer weiblichen Person. Dieselben waren von einem Dampfbagger ganz zerlegt. Die Persönlichkeit der Verbliebenen war vorerst nicht festzustellen, man glaubt aber, Grund zur Vermuthung zu haben, daß es eine Frau aus Kaiserslautern und deren Sohn sind, die erklärt hatten, nach Mainz gehen zu wollen, seither aber verschwunden sind.

* Weisenheim, 19. März. Die hiesige Stadtgemeinde nimmt ohne die Benutzung des Geldmarktes ein Darlehen zwecks Deckung von Wasserleitungs- und Straßenbaukosten auf und giebt Schuldscheine zu 4 pCt. verzinslich aus, welche auf M. 500 lauten, thut also das Gegentheil von Bingen und anderen Städten.

* Niederrhausen, 19. März. Der zweimonatliche Handarbeitseursus, welcher auf Anregung der Kreisbehörde von Fräulein Minna Landsiedel (aus Heunethal) im „Deutschen Haus“ dahier abgehalten wurde, ist in der verfloßenen Woche zu Ende gegangen. Die gefertigten Arbeiten waren am Sonntag Nachmittag im genannten Lokale zur Besichtigung für Jedermann ausgestellt. Die sehr zahlreichen und recht schön gefertigten Arbeiten gaben das beste Zeugniß von der tadellosen Leitung der Lehrerin und dem Fleiße der vielen Schülerinnen. Letztere ließen es sich deshalb nicht nehmen, zur dankbaren Ehrung der Fräulein Landsiedel gestern Abend in ihrem Arbeitssaale eine nur im engeren Kreise stattfindende Abschiedsfeier zu veranstalten, zu der sich auch sämtliche auswärtige Kuristinnen und mehrere dazu eingeladene Familienangehörigen eingefunden hatten. — Die Frühjahrss-Controllersammlung findet für den hiesigen Bezirk am 6. April Nachmittags 2 Uhr statt.

* Alröschheim, 15. März. Die Nachricht, daß die Firma Dyckerhoff, Cementfabrik in Amöneburg, die unterhalb des Ortes am Main gelegene Hopfenmühle für den Preis von 35 000 M. käuflich erworben hat, wird bestätigt. Für die Beförderung der Lette von der Mühlegrube „Kalt“ ist von der genannten Firma die Erbauung einer Drahtseilbahn nach dem Main vorgesehen, von wo aus der Lette per Schiff verladen wird. Die jetzige Beförderung geschieht durch Pferde mit Schnepfkarren, welche auf Schmalpurschienen laufen. Die nachfolgenden Gebäude wurden ebenfalls von der Firma angekauft, um das Ausheben der Lette zu erleichtern.

* Gschft, 20. März. Lustiges vom Schnepfenstrich. Am Wege zwischen Soden und Kronthal steht, seitdem die Schnepfen im Anzuge sind, jeden Morgen beim Tagesgrauen und allabendlich beim Einbruch der Nacht genau an derselben Stelle im Walde ein Jäger und hält Ausschau nach Schnepfen. Sind die paar Mäntel, während welcher die Langschnäbel zu streichen pflegen, vorüber, dann geht Freund Rimrod wieder still in sein nicht sehr weit entferntes Heim. Nun will es der Zufall, daß sowohl morgens als abends genau zu der kritischen Zeit ein Trupp Arbeiter die Stelle passiert, wo der Jäger steht. Am Samstag hörte nun ein anderer Schütze, der etwa 100 Schritte unterhalb des Erstgenannten, im Gebüsch verborgen, seinen Stand hatte, folgendes Gespräch dieser Passanten: „Soll merich dann maane, Philipp, — do vorne steht der Keil so als noch!“ — „Was for 'n Keil? — eich sieh'n kaan!“ — „Ei guck doch do vorne: der Jäger an dem Dornbusch. Am Mittwochabend horrer sich do hingestellt um so steht er jeh noch do. Mir dhut bloos der orm Hund laad, den er bei sich leihe hot. Der Dickack in seim warme Mantel hält's so aus; — awer su 'n ormer Hund, wann der drei geschlagene Tag und Nacht anhaltend im nasse Laab leihe muß um derf sich noch nit emohl muße, — so e orm Vieh jo die Kränk frieche!“

* Frankfurt a. M., 19. März. Gestern Vormittag hat der zur Zeit im hiesigen Orpheum auftretende „Aussbrecherkönig“ Houdini vor den hiesigen Polizeibehörden eine Privatvorstellung gegeben. Anwesend waren u. a. die Herren: Polizeipräsident v. Kliffing, Regierungsrath v. Wehrs, Polizeirath Wolff, Criminalinspektor Finger, Gefängnisinspektor Muckenheim, zwei Gefängnisaufseher, ferner die Criminalcommissare Dr. Auerbach, Erner, Ernst und Büßjäger, sowie einige Criminalbeamte. Die sämtlichen ihm angelegten Fesseln löste der Amerikaner in 5—10 Minuten zum allgemeinen Erstaunen der Sicherheitsbeamten. Die „große Sache“ kam aber, als man ihm die aus Leder und Segeltuch gemachte Zwangsjacke anlegte. Das ist ein Ding etwa wie ein Sackrock, der mit dem Rücken nach vorn angezogen wird. Die Ärmel sind lang und laufen in Riemen aus, mit welchen die Arme des Gefesselten auf den Rücken geschnürt werden. Außerdem wurde noch eine Extrafesselung mit Schloßern z. v. vorgenommen und das Ganze höchst dauerhaft verschlüsselt und zugezogen, so daß sich der Gefangene kaum rühren konnte. Man brachte ihn in ein ausgeräumtes Zimmer, in dem er sich 72 Minuten lang mit dieser Fesselung abmühte. Schon wurde man ängstlich und wollte nachsehen, ob ihm nichts geschehen sei, als er die Fesseln hereinrief und sich ihnen in Freiheit präsentirte. Allerdings war er halb ohnmächtig und wurde mit Erfrischungen gelabt. Es wurde allgemein anerkannt, daß seine Leistung ein starkes Stück sei und daß man keine Erklärung dafür habe.

Kunst und Wissenschaft.

Kunst. Ueber einen jungen Wiesbadener Künstler, Herr G. Schneider, schreibt die uns vorliegende Rippische Landeszeitung bei der Aufführung des Schauspiels „Der Dornenweg“ Folgendes: Die Darstellung war großartig. Wir können nur wiederholen, daß viele große Bühnen nicht über so bedeutende Schauspieler und Sänger verfügen, wie wir sie augenblicklich an unserer Hofbühne haben. Der aus dem Zuchthaus wiedergekehrte gebrochene Bursch wurde von Herrn Schneider in Rasche und Spiel nach echt künstlerischer Auffassung und bei aller dramatischen Kraft dennoch mit maßvoller Beherrschung wiedergegeben. Das Spiel erhob sich in den bewegteren Momenten zu einer Wucht des Ausdrucks, die unwiderstehlich packte und erschütterte. Auch war die Regie des Herrn Schneider ausgezeichnet. Das Stück hatte in Folge der vorzüglichen Darstellung einen durchschlagenden Erfolg. Nach Schluß der Vorstellung wurde laut gerufen, daß die Kritik über die Vorstellung jetzt gedruckt erscheinen müsse. — Mit Befriedigung geben wir unseren Lesern von dem schönen Erfolg eines Wiesbadener Kindes hiervon Kenntniß.



* Wiesbaden, den 20. März.

* Personalien. Regierungs- und Forststrath Alten in Wiesbaden ist zum Oberforstmeister mit dem Range eines Oberregierungs Rathes ernannt und vom 1. April ab mit der Verwaltung der Stelle des Oberforstmeisters und Dirigenten der Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forstbau in Gumbinnen betraut worden. — Die Geschäfte der Inspektion für das Forstwesen in dem Bezirk Wiesbaden-Dillenburg sind vom 1. April ab Regierungs- und Forststrath Müller in Wiesbaden-Rastätten Regierungs- Forststrath Roth, zur Zeit in Marienwerder, übertragen worden.

* Besitzwechsel. Herr Phil. Rath veräußerte seine Villa Parkstraße 11 für 165 000 Mark an Herrn Hofrath Ludwig Barnab.

* Thermalwasserleitungen. Die Reinigung der Thermalwasserleitungen hat in diesem Jahre in der Zeit vom 25. — 30. März stattgefunden, worauf die Befreiung solcher Leitungen zur Verhütung von Polizeistrafen hierdurch aufmerksam gemacht werden.

* Für den Fuhrverkehr. Gesperrt werden der Grünweg von der Garten- bis zur Parkstraße, die Beethovenstraße von der Humboldt- bis zur Schubertstraße bis zum Hainweg und die Schützenstraße von der Walkmühl- bis zur Platterstraße und zwar so lange, bis die in den betreffenden Straßen vorgenommenen Gas- und Wasserleitungsarbeiten zu Ende geführt sind.

* Handelsregister. In das Handelsregister A ist die in Wiesbaden domizilierte Firma „Christian Limbhart, Weinhandlung“ und als deren Inhaber der Kaufmann Hubert Louis Vell in Wiesbaden eingetragen worden.

* Sonderzüge. Anlässlich des Osterfestes werden auf allen Strecken vom 4. bis 10. April von Wiesbaden aus verschiedene Sonder-Personenzüge gefahren und werden die Reisenden dringend ermahnt, möglichst die Vorzüge zu benutzen, weil diese Züge auf den Abzweigungs-Stationen die Anschlüsse an andere Züge sicherer erreichen, als die nachfolgenden Hauptzüge. Arbeiterzüge, welche sonst Samstags fahren, werden auch am Donnerstag, den 4. April, und diejenigen Arbeiterzüge, welche sonst Montags fahren, werden am Dienstag, den 9. April, gefahren.

* Elektrische Centrale Kassel. Das Erträgnis der Centrale Kassel, welche Eigenthum der elektrotechnischen Fabrik Rheindt A. G. (vormals Max Schorch u. C.) ist, ist nach dem Jahresbericht dieser Gesellschaft ein gutes. Das Werk wirft steigende Rente ab.

* Die Verwendung von Postwerthzeichen als Zahlungsmittel hat trotz aller Warnungen zugenommen. Insbesondere werden die jetzt existirenden höheren Markenwerthe von 2, 3 und 5 M. mit Vorliebe zur Erledigung kleinerer Zahlungen verwendet. Für größere Geschäfte droht die Sache zur Calamität zu werden, da sich größere Mengen von Postwerthzeichen höherer Werthe ansammeln, für welche die Geschäfte keine Verwendung haben. — Wir wollen noch auf einen anderen Mißstand hinweisen, die Verwendung von Wechselstempelmarken zur Begleichung kleiner Forderungen bei Deuten, die niemals in die Lage kommen, Wechselstempelmarken verwenden zu können.

* Wechselstempelsteuer. Amtlicher Nachweisung zufolge belief sich die Einnahme der Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für die ersten 11 Monate des laufenden Rechnungsjahres auf 11,950,969.30 Mark oder 1,021,846.25 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

* Curchaus. Der für Freitag dieser Woche, den 22. März, in dem Programm der dieswintertlichen besondern Veranstaltungen der Curverwaltung vorgesehene „Kassiler Abend“ wird wegen des an diesem Tage im Kgl. Theater stattfindenden Symphonie-Concertes auf Samstag dieser Woche, den 23. März, verlegt.

* Residenztheater. Das heutige Repertoire bringt den „Hochzeitstag“ und Judas's geistreiche Gaunerie „Die Fische“ an Stelle des Cinqters „Abschiedslied“. Am Donnerstag geht Hartleben's „Erziehung zur Ehe“ in Scene. In der für Freitag vorgesehene Lustspiel-Erstaufführung „Der Schiffs capitän“ von G. v. Moser und Th. v. Trotha sind in den Hauptrollen beschäftigt die

Aus dem Gerichtssaal.

□ Strafkammer Sitzung vom 20. März.

Fahrlässige Körperverletzung.

Der Milchfuhrmann Emil Ch. von hier fuhr am 3. Januar, Vormittags gegen 11 Uhr, mit seinem Fuhrwerk, aus der Marktstraße kommend, durch die Friedrichstraße in der Richtung nach der Wilhelmstraße. Vor dem Kleeblatt standen auf beiden Straßenseiten Wagen in ziemlich großer Zahl, die Passage war eine sehr enge. Nichtsdestoweniger schenkte Ch. sowohl seinem Gefährt wie der vor ihm liegenden Fahrbahn nur wenig Aufmerksamkeit. Er zündete sich, während er auf dem Bod saß, eine Cigarre an, sah weder vor sich noch zur Seite, bemerkte also nicht, daß die fahrlässigen Straßenfahrer, meist bereits ziemlich bejahrte, wenig bewegliche Leute, vor ihm an der Arbeit waren. Der 69 Jahre alte Ch. ist schwerhörig. Ihn hatte der Vorarbeiter, um ihn vor einem Unfall zu bewahren, seitwärts an die Straßenseite postiert. Plötzlich wird er vom Rade des von Ch. geführten Wagens erfasst, umgeworfen und fällt dabei so unglücklich mit dem Kopfe auf die das Trottoir einfallenden Bordsteine, daß er eine klaffende Wunde erleidet. Der Verletzte wurde in das St. Josephs-Hospital gebracht und blieb 10 Tage lang in ärztlicher Behandlung. Den unvorsichtigen Rutscher nahm der Gerichtshof heute in 30 M. Geldstrafe, wobei als strafmildernd seine seitherige Unbescholtenheit in Betracht gezogen wurde.

Urkunden-Vernichtung.

Der Fuhrmann Josef H. von Hattenheim hat im Jahre 1896 einem Winger einen Acker verkauft. Seine Schwiegermutter war nicht damit einverstanden, daß das Terrain billiger als für M. 50 pro Ruthe abgegeben wurde, der Winger aber wollte nur M. 45 bezahlen, und da H. eben Geld brauchte, wurde er mit dem Andern einig dahin, in den Kaufvertrag zwar einen Preis von M. 50 einzusetzen, um aber den Käufer schadlos zu halten, sollte H. ihm für das zuviel Bezahlte, insgesamt M. 200, einen Schuldschein geben. Das geschah auch. Bei der nächsten Traubenernte sollte der Betrag bezahlt werden. Dieser Verpflichtung nachzukommen, wurde aber dem Manne sehr faul. Am 16. December v. Js. war nicht einmal eine Abschlagszahlung erfolgt und der Winger lud ihn daher an diesem Tage zu sich in seine Wohnung und veranlaßte ihn dabei, wenigstens ein Guthaben von M. 69, welches H. an den Andern hatte, auf den Betrag in Abzug zu bringen. Er quittierte den Betrag auf seiner eigenen Rechnung, dann aber übermannte ihn die Wuth, er ließ sich die Rechnung noch einmal geben und geritz sie ohne Weiteres. — Wegen Vernichtung einer Urkunde in der Absicht, einem Andern Schaden zuzufügen, gelastete heute der Gerichtshof ihn mit 3 Tagen Gefängnis.

Ein Rencontre.

Der Schlosser Wilh. H. von Höchst collidierte am Abend des 6. Oktober v. Js. in Sossenheim mit einigen jungen Leuten, welche während er vor der Thür seiner elterlichen Wohnung saß, an ihm vorbei kamen. Die Leuten wurden, dem Anscheine nach nicht durch die Schuld von H., handgemein, 3 fielen über diesen her, warfen ihn zur Erde, knieten sich auf ihn und der junge Mann wußte sich der Uebermacht gleich zu erwehren, daß er einem seiner Gegner recht kräftig in die Finger biß. Weil er sich in Nothwehr befunden habe, wurde er freigesprochen unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens.

Telegramme und lebhafte Nachrichten.

Der Krieg in Südafrika.

* London, 20. März. „Daily Mail“ berichtet aus Lourenco Marques: Die Buren haben drei Eisenbahnhänge auf der Linie Delagoa-Bay in die Luft geblasen. Die Buren machten 2 Offiziere und 7 Mann zu Gefangenen, ließen dieselben jedoch später wieder frei. — Trotz der Versicherungen des Kolonialministers Chamberlain, daß die Dokumente betreffend die Unterhandlungen zwischen Briten und Botha gestern im Unterhause vorgelegt werden sollten, ist bis jetzt nichts geschehen. Die meisten Blätter sind über das Scheitern der Verhandlungen sehr entnervt. „Daily Telegraph“, „Morning Post“ und „Standard“, sowie die meisten übrigen chauvinistischen Blätter erklären, die einzige Antwort Englands auf Bothas Vorschlag müsse eine Vermehrung und Verstärkung der Reserve sein. „Daily Mail“ drückt die Ansicht aus, man müsse ein für alle Mal derartige Verhandlungen ein Ende machen. Die Buren müßten sich bedingungslos ergeben. „Morning Leader“ und „Daily News“ bedauern das Scheitern der Unterhandlungen. Morning Leader sagt, dies sei eine der schlechtesten Nachrichten, die seit langer Zeit nach England gelangt seien u. bedeute, daß der Verlust an Todten, Kranken und Verwundeten fort dauern und daß die Verstärkung des Landes von Neuem beginnen werde. — Aus Standardton ist folgende Meldung eingelaufen: Die letzten Versuche, die Eisenbahnlinie bei Mafeking in die Luft zu sprengen, sind gescheitert. Die Kolonne Campbell befindet sich immer noch bei Delansdrift. Die Ortschaften Joitrov und Wepener sind fast völlig verödet. Große Vorräthe an Getreide sind vernichtet worden. — Aus Somerset wird berichtet: Wie verlautet, haben die Engländer in dem Vorpostengefecht mit dem Kommandanten Krügeringer 3 Todte, darunter einen Offizier, und einen Verwundeten verloren. — Aus Graaf-Reinet wird telegraphirt: Ein englischer Rundschaffter, der aus der Burengefangenschaft flüchten konnte, erklärte, daß die gefangenen Engländer von den Buren mit größter Strenge behandelt würden. — Eine Meldung aus Pretoria besagt, Sir Alfred Milner erklärte sich über den Empfang, der ihm in Johannesburg zu Theil geworden, sehr befriedigt. Er wird nunmehr mehrere Monate hier bleiben. — Aus Kapstadt wird berichtet: General Baden-Powell wird hier in den nächsten Tagen erwartet. Er wird mehrere Tage hier Aufenthalt nehmen. — 5 neue Pestfälle, darunter einer bei einem Europäer, sind gestern in Kapstadt festgestellt worden. Ein Fall erregte sich an Bord des Dampfers „Koslyn Castle“, der im Hafen von Durban liegt. Der Dampfer wird sofort unter Quarantäne gestellt. — Wie aus Melbourne berichtet wird, macht die Pest auch dort Fortschritte. In Brisbane und Perth sind neue Pestfälle festgestellt worden.

* Berlin, 20. März. Den Morgenblättern zufolge haben die Burenführer sich einstimmig entschlossen, die von der englischen Regierung durch Ritchie ihnen gebotenen Bedingungen abzulehnen.

* Amsterdam, 2. März. 200 Freiwillige sind bereit, sich nach Transvaal einzuschiffen. Sie werden an Bord der Dandelschiffe gehen, die nach Kapstadt und Port Elisabeth auslaufen, von wo es ihnen ein leichtes sein wird, das Burenland zu erreichen und sich den noch kämpfenden Buren anzuschließen.

* Cherbourg, 20. März. 14 Buren, welche aus der englischen Gefangenschaft entflohen sind und sich an Bord des Dampfers „Vaderland“ wieder nach Südafrika einschiffen wollten, wurde in einem hiesigen Cafe eine große Kundgebung bereitet. Mehrere Offiziere, die zugegen waren, beteiligten sich hieran. Das Orchester spielte die Burenhymne, während alle Anwesenden „A“ erhoben. Einige englische Schiffs-Offiziere, welche sich im Lokal befanden, entfernten sich.

* München, 20. März. Einen Privatbrief eines deutschen Kaufmanns in Kapstadt entnehmen wir (datirt 26. Februar), daß es dort recht schlimm aussieht. Die Pest macht immer mehr Fortschritte und das ganze Land ist bis auf die Eisenbahn-Centralen von den Buren besetzt und auch diese Knotenpunkte werden voraussichtlich demnächst in den Besitz der Buren gelangen. Gefangene werden keine mehr gehalten sondern einfach wieder entlassen. Die Engländer führen sich in Kapstadt in wirklich skandalöser Weise auf. Dienstboten sind nicht mehr vorhanden und alle Gasthöfe mit Flüchtlingen überfüllt.

* Wien, 20. März. In der staatlichen Pulverfabrik zu Felixdorf fand gestern kurz nach Beendigung der Arbeit eine Explosion statt, wobei 2 Arbeiter getödtet und 2 schwer verletzt wurden.

* Rom, 20. März. Die Hafenarbeiter in Neapel unterstützen die streikenden französischen Genossen in Marseille, indem sie sich weigerten, den von Marseille kommenden Dampfer „Moskila“ zu entladen. Der Kapitän warb zu den Arbeiten Leute aus den großen Schaaeren der Neapolitaner Arbeitslosen an, welche unter militärischem Schutz die Lössung der Ladung des Dampfers bewirkten.

* Brüssel, 20. März. Der Vertrauensmann des Herzogs von Orleans, Buffet, ist bereits wieder in der belgischen Hauptstadt eingetroffen, um seine politische Campagne gegen Deconlede von Neuem aufzunehmen. Er bekräftigt, daß er sich fest vorgenommen hatte, in die Luft zu scheitern, um Deconlede, falls er selbst nicht verwundet werden sollte, sofort auf politischem Gebiete weiter verfolgen zu können.

* London, 20. März. Die meisten Blätter geben zu, daß der Zwischenfall in Tientsin eine Erniedrigung für England bedeute und erklären, England müßte sich zurückziehen, weil es nicht anders konnte.

Spiel und Sport.

* Salta-Turnier. Der gestrige Tag brachte im internationalen Salta-Turnier zu Monte Carlo die Entscheidung. Den ersten Preis (3000 Francs.) errang H. Marshall aus New-York; den zweiten (1500 Francs.) A. Henig-Leipzig; den dritten Preis (1000 Francs.) Weiß Paris den vierten (500 Francs.) J. Mieses-Leipzig; den fünften (300 Francs.) Adler-Hamburg; den sechsten (200 Francs.) G. Marco-Wien. Einen Trostpreis in Gestalt eines prachtvollen Salta-Spiels im Werthe von 600 Francs. erhielt A. Lenz aus Warschau.

Literatur.

Das Schicksal des todesmüthigen Burenvolkes, unserer heldenhaften Stammesbrüder, die mit Hingabe des letzten Bluttröpfens ihrem übermächtigen Bedränger Vaterland und Freiheit in heißem Streite abzurufen suchen, erfüllt in allen deutschen Gauen, landauf landab, in Städten und Dörfern, die Seelen des ganzen Volkes mit allbegeisterter Theilnahme. Das loben bei R. Thienemann in Stuttgart erschienene Buch: Siegen oder Sterben. Die Helden des Burenkriegs von Frederik Kompe, Parlamentarischer Vertreter und Kriegscorrespondent in Pretoria, bestrahlt mit hellem Lichte den Kampfplatz und die Kämpfer, den Ursprung der verchwisterten Republiken, ihre Ansichten, Bestrebungen und Kriegsthaten von Anfang bis heute! Die Burenfreunde insgesamt werden das schöne, gerechte, bilderreiche Buch beschauen und lesen und einstimmen in das Wort, mit dem jüngst ein Redner in vieltausendköpfiger Versammlung einen Beifallsturm entfesselt hat — das unbestreitbare Wort: Es würde ein Herzblatt aus der Weltentblüthe gerissen werden, wenn die Buren untergingen! Und wie auch zuletzt die eisernen Würfel in Südafrika fallen mögen, dieses gehaltvolle Burenbuch wird seinen Besitzern als Denkmal weltgeschichtlicher Ereignisse ein kostbarer Schatz bleiben für Lebenszeit.

Briefkasten.

Reingetrigger hier. Machen Sie das Experiment und theilen Sie uns das Ergebnis gefl. mit.

S. M. 200. Für das ständesamtliche Aufgebot haben die Verlobten folgende Papiere in beglaubigter Form beizubringen: 1) ihre Geburtsurkunden, 2) die zustimmende Erklärung Derjenigen, deren Einwilligung nach dem Gesetz erforderlich ist. (Letztere ist nur dann nöthig, wenn der Bräutigam das 25., die Braut das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet hat).

Verlag und Electro-Notationsdruck der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Pommert in Wiesbaden. Verantwortlich für die Politik und das Feuilleton: Wilhelm Herr; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; für die Druckerei und den Verlag: Georg Jacobi, sämtlich in Wiesbaden.

Des Winters eisige Fesseln sind gebrochen, und der Venz naht mit seiner hehren Pracht. In dieser Zeit pflegt, in den Familien eine eingehende Ausrüstung hinsichtlich etwaiger Haushaltsbedürfnisse stattzufinden, und in den weitaus meisten Fällen wird sich auch die Nothwendigkeit von Neuanschaffungen in Garderobe, Wäsche, Schuhwaaren, Wirtschaftsgegenstände und dergleichen ergeben. Wem daran gelegen ist, möglichst

Alles von einer Quelle beziehen zu können, der sei auf das Versandgeschäft von Mey und Edlich in Leipzig-Plagwitz aufmerksam gemacht. Diese Firma bringt jeden ihrer Jahrs-Katalog zur Ausgabe, der eine großartige Auswahl in obengenannten und noch vielen anderen Artikeln bietet und behufs näherer Erläuterung gegen 5000 vorzügliche Illustrationen enthält. Möge es daher Niemand versäumen, diesen Katalog, dessen Zusendung kostenfrei erfolgt, einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen.

3643

GLICHT, STEINLEIDEN
Das von ersten medicinischen Autoritäten empfohlene Heilmittel
SIDONAL (Chinasaures Piperazin)
bringen wir jetzt auch in Tablettenform in den Handel.
Käuflich in den Apotheken.
Vereinigtes chemische Werke Act. Ges. Charlottenburg.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 20. März 1901.

Geboren: Am 20. März dem Tagl. Johann Wilhelm e. L., Maria Margaretha. — 16. dem Glasäcker Emil Rudolph e. L., Anna. — 15. dem Pfisterer Georg Röder e. S., Georg Henry. — 15. dem Küfergehe. Georg Eichenhut e. S., Georg Friedrich.

Aufgeboren: Der Portier Arno Bernhard Fröhlich hier mit Elisabeth Welsch zu Frankfurt a. M. — Der Stabschreiber im Fül.-Regt. Nr. 80 Eduard August Gottschalk hier mit Agnes Georgine Johanna Bauer zu Oldenburg. — Der Schneidermeister Carl Christian Heinrich Wüst zu Sahnshätten mit Marie Elisabeth Reichel hier. — Der Postbote Heinrich Seipp hier mit Katharina Königstein hier. — Der Schreinergeh. August Tresbach hier mit Julie Verghof hier. — Der Eisenbahnarb. Adolf Aling hier, mit Helene Dutz hier. — Der Hausdiener Carl Schlink hier mit Emma Ahlert hier. — Der Hausdiener Friedrich Hohl hier mit Johanneette Korn hier. — Der Bureauarbeiter Karl Voelckers hier mit Antonia Schorr hier.

Gestorben: Am 20. März Johannes, S. des Schlossergeh. Julius Reiningger, 1 J. — 20. Königl. Oberst a. D. Dietrich von Scheitha, 82 J.

Kgl. Standesamt.



Eier, Butter, Käse.

Spezialgeschäft J. Hanfer, Schulgasse 6, Telephon 864.
Ganger Produktions-Beschleiß der Mostereien Deschamps, Mödingen und Remingheim.
Prima Waare. Möchte freie ins Haus. 999

Die beliebteste und billigste

Tageszeitung Wiesbadens

ist der täglich, Sonntags in 2 Ausgaben erscheinende, vollständig redigirte

Wiesbadener General-Anzeiger

mit dem

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlich 50 Pfg. frei ins Haus, durch unsere Filialen 40 Pfg., durch die Post (Zeitungsl. Nr. 8273) 1.50 Mk. pro Quartal.

Auflage stetig steigend, daher wirksamstes Insertionsorgan.

Kleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Zeile.

Verlag des

„Wiesb. Generalanzeiger“

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,
das

Sensations-Programm.

9625

Kaiser-Panorama

Mauritiusstraße 3,
neben der Ballhaus.
Jede Woche eine neue Reise!
Ausgestellt
vom 17. bis 23. März:
Schlösser König Ludwigs II.
von Bayern:

Hohenschwangau und Neuschwanheim.

Täglich geöffnet von Morgens 10
bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pfg. Kinder 15 Pfg.
Abonnement:
4 Reisen M. 1.—, 12 St. M. 2.75.

J. Klein, Ofensetzer,
wohnt 9159
Mittelberg 21, 2. St.

Frau A. Stupe,

geprüfte Vertreterin des
Naturheilverfahrens.
Sprechstunden:
Nur Donnerstags von 3—4 Uhr
Dombachthal 18, 2. 9005

Umzüge per Federrolle werden
billig besorgt. 9685
Seidenstr. 28, Hb. 1 St. I.
Peter Weiss.

Tuffsteine

zu den billigsten Tagespreisen zu
haben Leonorensstraße 8, 1. 7705



in jed. Schwere stets vorrätig
Friedrich Seelbach,
Uhren, Goldwaaren und
Optische Artikel. 8390
Eigene Reparaturwerkstätte
4 Faulbrunnstrasse 4.

1 Labsal

für Jedermann ist der berühmte
Kräutermagenbitter „Puritaner“,
ein aus ca. 20 heilkräftigen Kräu-
tern bereiteter Bitterlikör. Bei
Verdauungsstörungen, Appe-
titlosigkeit, Magenbeschwerden
etc. einzig in seiner Wirkung, er-
wärmt vorzüglich, wirkt be-
lebend auf die Magenerven
und übertrifft an Wohlge-
schmack u. gebieterischer Zu-
sammensetzung alle ähnlichen
Fabrikate. In Flaschen à M. 1.20,
2.— u. 2.50. Probe 50 Pf.
Drogerie Sanitas,
7301
Mauritiusstr. 3,
im Centr. der Stadt.

Büffet-Dame

höfliche Erziehung, (cautionstf.)
aus sol. von Kurzeiden besuchte
ff. Weinlauben mit Kaffeegemü-
eigenen Koch, übern. Lokal miethe-
frei. Offert. T. 202 Haupt-
postlagernd. 9851

Wegen Abbruch des Hauses

verkauft ich 5—6 gute Betten,
ein Billard, ein elektrisches De-
ckström, 15 schöne jgg. Vogelhäuser,
Alles sehr preiswert.
9826
Wegergasse 26.

Amerikanischer Nippentabak

pro Pfd. 35 Pfg.
Alleinige Vertretung:
B. Rosenau, Marktstr. 26.
Cigaretten en gros & en detail.

Stieren, Zahnarzt.

Von der Reise zurück. 9946

Trauringe

mit eingebaurem Fingerring-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt billigen Preisen, sowie
sämmtliche

Goldwaaren

in schöner Auswahl. 1184

Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19
Schmerzloses Zahnziehen gratis

Meine Wohnung

befindet sich von jetzt ab in meinem
Hause 9326

Herderstrasse Nr. 9.

Frau Wieth,
Hebamme.

Ankauf

getr. Herren- und Damen-
kleider, Schuhwerk, Uniform-
men, Möbel, Gold- u. Silber-
sachen, Waffen und Pfand-
scheine.

Zahle nur gut.

K. Kunkel,
Hochstraße 29. 8518

Oelfarben

und schnell trocknende
Fußboden-Glanzlake
in allen Nuancen,
zum Selbstanstreichen der Zimmer-
böden, sowie

Parquetbodenwachs,

Stahlpfähne,
Terpentinöl etc.
in bester Qualität empfiehlt

H. Noos Nachf.,

Walter Schupp,
Wegergasse 5.
Telephon 2140. 9341

Ein Kinderwagen,

ein gr. fast neuer Sportwagen, ein
Kinderstuhl mit Spielzeug zu ver-
schaffen. 28. Part. r. 9926

Geb. Schneiderknecht

billig zu verf. Steingasse 13. 9928

Solider Mann

ledig, 40 J. alt, aus gut. Familie,
wünscht Stelle als Hausdiener,
Badezimmer oder Krankenpfleger.
Off. unt. Z. Z. 100 a. b. Exp. 9925

Schneider auf Sippay gel.

Ein Tagelohn f. Feldarbeit gel.
Schwalbacherstr. 39, Hb. 9947

Wäsche

zum Waschen wird an-
genommen, auch werc.
Gardinen gewaschen oder gepresst
Dagheimerstr. 26, 4 r. 9948

Gierne Bettstelle mit Matratze

und ein großer Waschtisch
billig zu verkaufen. Hb. He-
mundstraße 20, 3. 9950

Monatfran

oder Mädchen sucht sofort
9949
Dörner, Mauritiusstr. 4.

Ein Alleinmädchen, welches

suchen kann gesucht. Richm. Rgl.
Schloß, Part. links. 9943

Verkäuferin für Feinballe

gesch. 17. 9942

Tapezierer-Gehäusen gesucht
Balkenstraße 6. 9929

Neelle Heirath.

Gebild. Fr. 26. Jh. allein.

liebendw. Erscheint. beiter. Wesen

verb. m. ungewöhnlich. Humer

tisch. im Haushalt jed. ch. Verma

sucht paß. Lebensgefährt. Best.

Herren die ein glückl. Familienleben

Geld vorzich. u. einer Frau eine

fortgesetzte Zukunft bieten. wollen

Offert. senden unter J. S. 250

General-Anzeiger, Wiesbaden. 9860

Entflogen

ein Paar weiße Tauben mit

schwarzem Kopf und Schwanz.

Abzugeben gegen Belohnung

Wegergasse 23. Vor Ankauf

wird gewarnt. 9936

4 verschiedene gebrauchte Zieharren

zu verf. Steingasse 18. 9961



2 schick. Pony,

4 Jahre, sehr gute Gänger, nicht
scheuend und fromm, zu verkaufen
bei Pet. Lecher, Metzger, in
Krißel bei Frankfurt a. M.
Ansehen Freitag, den 22.
d. M., Mittags, im „Rheinischen
Hof“ in Wiesbaden. 3839

Ruhmilch-Butter,

garant. naturrein, franco Nachn.
6 Pfd.-Kiste M. 3.70, 10 Pfd.-Kiste
M. 6.—. B. Rappan, Metzger
via Oberberg (Schl.) 7. 9954

1 Verticow und 1 Kommode

billig zu verkaufen. 9938
Helmstr. 9, Hb. Part.

Italiener 1900er Hahner,

weitererf. Gelbfäher, jetzt täglich
legend, beliebiger Farben, garant.
lebende Ankunft, franco überall per
Nachnahme 13 St. 1 gr. Hahn
M. 22.—, 6 St. 1 gr. Hahn M.
12.50. Frau B. Margules,
Wegergasse 7. 9953

Rohrstühle

werden gut geflochten bei
9959
L. Rohde,
Helmstr. 43, Part. 3.

Zuschneide-Kursus

von Frau Aug. Roth befindet
sich vom 1. April an
Kirchgasse 37, 1.

Ein junges Mädchen vom

Vande gesucht. 9955
Morigstraße 40.

Mädchen und Frauen zum

Flaschenputzen bei gutem Lohn
gesucht. 9958

Wiesbadener Kronenbrauerei.

Berläuferin,

9 Jahre in der Tricot-, Woll-,
Sandstuhl- u. Kinderconfections-
Branche tätig. such. gefügt auf
La Zeug, dauernde Stelle in best.
Detail-Geschäft. 9956
Hb. Off. u. H. 17 post. Worms.

Gärne-stelle offen per 1. April

in Cestrich in der Burg.
Betre. Frauenteil verlangt. 9940

Ordentl. Hansbursche

gesucht. 9935
Hilse Hamburg, Fischerstr. 22.
545/96

Hypotheken, Credit, Capital-

und Darlehen-Zuschende
erhalten sofort geeignete An-
gebote. 9924/99
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Einladung zum Abonnement

3816 auf die

Münchener Jugend'

farbig illustrierte
Wochenschrift

Der Hiebung aller Freunde eines feinen, künstlerischen
und literarischen Humors. „Frei und frei und deutsch
dabei!“

Preis pro Quartal (13 Nummern) M. 3.50
excl. Fracht.
Zu Anschaffung für Bibliotheken und als schönes
Regalstück eignen sich besonders die stilvoll gebun-
denen Jahrgänge 1896/1900; jeder Semestertband ge-
bunden M. 2.50.

Prospekte und Probenummern gratis. Probenbände
(8 verschiedene Nummern) 50 Pf. (70 Pf. incl. Porto).
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-
agenturen, Postämter und den Unterzeichneten.

München, Verlag der „Jugend“.

Farbergasse 24.

Emaile-Schilder-Fabrik

VON M. Rossi,

Mauergasse 12. Metzgergasse 3.

Stenographie.

Freitag, den 22. März er., Abends 9 Uhr eröffnen wir

in der Blücher-Schule einen

Anfänger-Kursus

für Damen und Herren in der vereinfachten deutschen Stenographie

(System Stenotachographie). Honorar einschließlich Lehrmittel 6 Mark.

Anmeldungen werden bei Herrn Reg.-Sekr. Jaeger, Schwanstr. 16,

sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. 9939

Stenographischer Verein „Eug. Schnell“.

(System Stenotachographie.)

Uhren u. Goldwaaren

empfiehlt als passende

Confirmations-Geschenke

zu bekannt billigen Preisen unter Garantie.

Hch. Theis, 4 Moritzstrasse 4.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt

Telephon 2322.

Die unterzeichnete Anstalt giebt zur Nachricht, daß ihr gesamunter Betrieb
der Aufsicht des ärztlichen Vereins dahier unterstellt ist.

Die Fütterung, Pflege und Auswahl ihrer Thiere geschieht nach bestimmten,
zur Herstellung bester Kur- und Kindermilch geeigneten Vorschriften.

Nur Original-Schweizermilch, das vor Einstellung der Tuberkulinprobe
untersuchen wurde und hierbei nicht reagierte.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluß frei Haus geliefert.

1 Ltr. zu 50 Pf. ohne Glas.

Bestellungen werden (außer in der Anstalt) bei Herrn Erich Stephan,
Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Ecke Häfnergasse und Al. Burgstraße,
bei den Milchhändlern und in sämtlichen hiesigen Apotheken entgegengenommen.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Unter der Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Instituts für Chemie und
Hygiene von Prof. Dr. Meisner u. Genossen. 9951

Walhalla-Theater.

Das sensationelle 2. Märzprogramm Paxtons

herrliche lebende Bilder
Sensationell! Sensationell!

2 Maningos

die beiden Wunderknaben
Sensationell! Sensationell!

Circus Manns

Großartiger Dressur-Akt
Sensationell! Sensationell!

Attraktionen.

und die übrigen sensationellen

„Thuringia“

Vericherungs-Gesellschaft in Erfurt. — Gegründet 1853.
Grundkapital: 9 Millionen Mark. — Vermögensbestand:
53 Millionen Mark.

Gegaltete Entschädigungen seit Gründung:
142 Millionen Mark.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir dem Herrn
Adolf Heuss, Gastwirth in Bierstadt, eine Agentur
unserer Gesellschaft übertragen haben.

Frankfurt a. Main, im März 1901.
Die General-Agentur der Thuringia.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung em-
pfehlen wir zur Aufnahme von Feuer-, Lebens-, Aus-
steuer-, Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruchsdiebstahl-
Versicherungen zu günstigen Bedingungen und Prämien
— keine Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten. —
Bierstadt, im März 1901.

317/68
Adolf Heuss, Agent der Thuringia.

Ein Mittel zum Sparen ist

zum Würzen

ein ganz kleiner Zusatz, um außerordentlich
jede, auch nur mit Wasser und
Suppenkräutern, Feigwaren u.
hergestellte Suppe, überaus
wohlnehmend zu machen. Zu haben in Flaschen von 25 Pf. an bei
570/150

Angelegentlich empfohlen werden ferner Maggi's Gemüse- und
Krautsuppen in Bücheln à 10 Pf. für zwei Zeller wohlgeschmeckter,
nährhafter Suppe, sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und
16 Pf. für je zwei Portionen Fleisch- oder Krautbrühe.

* Magen- u. Darmleiden *

akute sowie auch chronische beiläufig rasch und sicher

Dr. med. Lauser's Magenpulver

Preisgekr. nur m. gold. Med. in München 1899, Paris 1900, Marseille 1901

ist ein in der Praxis tausendfach erprobtes Mittel, kein Ge-

heimmittel, wirkt vorzüglich bei Magenrücken, Magenschwäche,

Säure im Magen, Magenkrämpfen, Magenverhärtung, Magen- u.

Darmkatarrh (Kopfschmerz, herrührend vom Magen), Magen- u.

Darmkolik, bei Verstopfung, Blähungen, Hämorrhoiden, Leber-

u. Gallensteinleiden; außerdem beseitigt sofort den sogenannten

Katzenjammer. — Bestandteile des Pulvers: Rhiz. Eingel-

pule, 5.0, Bismuth, subnit. 20.0, Calc. carb. 10.0, Natr. sal-

fur, 10.0, Magnes. carb. 15.0, Natr. chlorat. 8.0, Carb. filios

subt. pulv. 10.0, Gummi arab. 10.0, Natr. bicarb. 40.0, Caster

albit. 3.2. — Preis per Schachtel 1.50, 2 u. 3 Mk.

Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Vorrätig

Viktoria-Apotheke, Wiesbaden. Versandt gegen Nach-

nahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Gratis-

proben u. Prospect m. 20 Pf. Marken durch Th. Lauser,

Regensburg. 512/268

Rechts-Consulent Arnold

für alle Sachen. Bureau: Faulbrunnstrasse 8. 9792

Sprechst. 9—12¹/₂, 3¹/₂—6¹/₂, Sonntags: 10—12 Uhr.

23-jährige Thätigkeit in Rechtsfachen.

204. Königlich Preussische Klassenlotterie.

3. Klasse. 3. Ziehungstag, 19. März 1901. (Form.)
Nur die Gewinne über 176 Mtl. sind in Parenthesen beigefügt.
(Cine Gewähr. N. St.-M. f. J.)

170 325 98 604 900 1132 64 247 343 550 620 761 99 832 65 900
2079 125 00 228 (300) 332 518 634 (200) 98 792 881 94 3090 125 96 241
73 333 495 671 787 850 55 900 4000 63 141 50 235 65 91 418 78 022
908 59 5000 15 00 181 83 213 86 348 078 721 938 68 0094 206 52 70
95 666 921 32 58 7027 109 214 15 63 528 629 50 776 809 (300) 904
8088 275 428 86 578 081 740 831 81 994 9100 394 529 45
10047 51 108 32 241 435 94 559 07 83 93 695 97 856 11125 355 464
509 09 777 (3000) 834 902 12 22 656 13029 213 36 407 68 89 97 502
(300) 98 693 794 848 973 14034 91 114 700 902 15067 175 618 53 734
59 81 16283 86 474 634 829 58 77 098 17203 328 502 7 29 602 32 723
852 655 18023 217 331 79 88 536 024 25 83 793 603 977 19002 54 139
53 95 950 404 733 66 818 947 58 (300) 73
20004 23 293 99 317 435 78 513 58 613 705 849 990 21012 34
143 67 267 420 523 833 63 70 85 940 22015 173 (500) 568 679 734
23100 11 37 73 315 51 71 403 521 654 754 00 78 82 810 24010 55 114
89 218 309 61 413 16 41 828 62 23356 81 600 62 757 919 75 26225
308 24 502 706 27090 179 233 33 679 755 806 28155 225 87 302 29
539 41 45 84 (300) 617 51 55 77 757 82 813 90 949 (300) 29015 240
426 41 70 95 555 90 (1000) 95 649 864 99 970
30334 337 87 731 87 31061 115 244 70 336 408 97 507 22 56 823 904
28 50 32013 208 66 337 99 407 520 28 65 719 833 978 33025 73 420
38 630 641 760 810 84044 100 92 114 314 440 67 512 43 733 65 922
35123 378 486 99 597 642 (300) 706 999 36229 69 423 (500) 683 732
857 27370 479 570 648 776 97 913 59 89 38166 87 472 561 766 29039
137 08 90 305 48 516 632 741
40265 300 76 440 740 856 06 997 41150 282 97 356 72 585 67 741
818 927 42003 116 258 400 69 518 727 43066 155 69 513 728 896 983
44140 273 397 455 557 70 693 797 927 83 45020 246 318 46261 80 325
30 420 713 39 853 55 47077 95 111 283 89 317 810 21 94 912 48131
270 526 81 643 722 43 965 40553 519 20 69 99 695 97 813 19 35
50006 189 313 559 (1000) 617 753 69 874 953 51018 143 301 25
31 409 500 763 822 25 47 987 52127 874 975 53110 410 56 500 899
920 54202 129 52 278 462 668 760 907 69 55000 107 246 440 48 63
529 38 699 56028 413 55 563 831 57105 219 328 38 620 796 806 951
70 58027 260 433 60 513 65 609 90 831 991 59042 153 262 95 431
571 871 912
60032 88 90 244 85 406 694 757 61012 64 73 84 140 66 205 79
485 510 73 86 712 836 920 62014 56 83 100 203 73 80 448 87 544
728 997 63157 83 243 324 549 088 746 808 64006 69 474 699 793
44 65335 (500) 91 418 547 635 73 83 806 66377 414 25 807 74 925
67255 340 438 602 56 85 827 056 84 68068 86 408 12 035 741 908 94
69174 280 370 600 723 31 808 76 942
70155 98 226 302 92 429 59 576 731 43 61 886 944 71135 217 706
11 30 924 72150 246 82 81 436 556 882 909 73139 227 448 025 74019
307 670 844 86 946 75121 320 71 645 66 98 794 76060 103 34 45 604
97 716 853 921 77121 366 22 458 589 704 97 842 988 78024 154 203
63 427 663 615 29 809 922 87 94 79057 211 65 72 400 579 647 817 47
96 98 911
80211 91 376 438 504 36 66 620 805 49 (500) 932 81459 525 748
73 816 51 82181 410 17 658 83126 209 498 511 692 97 872 84000
97 130 78 203 75 417 513 615 901 953 77 903 85061 272 453 640 774
847 86779 360 66 506 21 747 84 87004 45 300 96 671 735 972
88013 305 82 400 52 62 83 770 948 89186 207 444 55 83 537 630
49 993
90432 557 099 728 72 818 19 47 65 91093 63 64 217 34 389 418
530 631 709 (500) 18 20 41 55 93 891 992 92046 188 92 347 540 56
697 92184 320 455 901 94 94139 83 323 (5000) 48 404 23 543 51 61
609 76 740 93 942 95005 131 97 214 308 427 48 682 92 935 96092 199
378 602 11 44 710 804 39 41 72 911 61 97062 145 276 90 331 441 523
702 95 932 37 80 98004 113 45 71 216 43 391 97 405 21 500 15 89 647
89 756 99057 90 101 961 84 86 993 725 883
100394 357 60 81 (500) 948 438 739 842 994 101013 19 270 313 44
676 102398 582 814 10309 64 92 141 75 223 32 380 528 78 661 68 793
(500) 104418 41 52 521 604 788 810 105349 434 88 705 851 (300) 66 93
994 104018 57 347 403 4 25 97 614 29 52 758 866 10770 367 565 652
902 108101 32 44 98 402 811 901 44 109010 18 45 178 256 96 463 517
82 702 96 811 43 951
110174 328 44 496 550 804 12 111017 95 530 49 653 810 21 112114
355 543 44 95 713 904 113004 112 58 367 79 539 711 895 989 114323
230 80 488 847 53 90 856 934 115029 398 494 644 752 83 820 80 932
116050 138 44 77 (300) 252 461 09 500 7 11 117311 12 08 699 702 888
118129 320 518 21 625 705 110805 102 230 40 514 632 748
120073 136 56 272 603 788 121149 86 251 535 927 861 81 915
122009 22 166 87 274 408 29 56 535 97 702 54 988 123389 447 506 970
84 124171 250 529 096 712 921 941 125057 133 285 86 356 76 439 98
680 708 608 85 99 928 67 126136 406 866 127564 00 558 65 89 748
98 800 946 128015 83 106 249 300 24 82 429 129188 92 337 443 507
59 618 22 754 950
130053 728 56 57 61 997 910 49 131091 213 44 387 448 520 916
132022 191 03 875 922 133161 67 573 402 80 823 900 59 68 134001
110 37 62 201 56 399 421 615 897 135016 219 76 486 679 715 (1000)
136005 134 70 226 92 350 486 845 794 137003 212 49 75 880 138015
188 229 54 81 307 62 510 616 941 139001 65 621 705 7 806 62 925 94
140117 18 77 349 638 705 877 141053 94 178 289 417 626 27 97 948
725 39 894 142942 197 288 556 61 09 88 613 43 748 805 62 97 948
58 64 142308 323 436 570 664 727 946 144356 451 78 540 674 718 855
979 145345 411 518 677 80 803 9 903 91 99 146085 122 31 206 345
61 400 9 32 542 50 837 92 93 913 41 147407 13 24 61 502 89 606 850
962 148036 123 81 211 82 91 97 336 (500) 528 39 621 748 149090 92
155 56 95 576
150070 410 78 87 542 71 743 151262 311 55 401 515 89 665 718 22
843 152126 803 39 153104 61 780 642 726 927 88 154396 543 671 892
950 73 155046 154 272 313 525 829 730 156252 348 461 524 604 769
943 157050 179 03 210 47 94 389 830 918 158234 322 542 (300) 608
754 82 853 993 159079 616 710 960
160 88 327 89 483 550 636 37 51 58 719 855 90 160109 115 247
402 50 570 741 800 904 162168 228 43 394 486 629 790 99 163066
91 (300) 291 325 64 415 41 83 93 516 52 63 960 164055 150 237 760
825 948 165181 209 327 583 638 798 810 907 166059 264 350 486 569
681 958 78 167004 51 168 634 853 168065 137 323 87 406 513 672
842 931 69 169014 122 499 544 901 923
170106 111 945 729 897 901 171239 336 591 815 172013 269 322
986 905 65 173113 42 84 263 430 69 644 859 920 58 174130 517 696
598 175110 12 34 251 81 479 933 56 176053 207 12 49 307 68 686
729 69 817 71 947 75 177102 88 282 317 35 408 178098 85 447 848
59 72 179025 46 50 (300) 81 112 241 333 800 922
180300 62 457 799 922 64 181015 119 241 45 603 736 865 73 946
182173 235 00 97 469 656 71 87 761 92 934 183161 357 407 546 951
184074 199 231 67 351 524 639 713 92 841 924 39 185096 475 510 29
55 650 900 186121 328 739 661 928 92 187279 307 61 97 433 680 791
901 49 (300) 69 188042 66 174 338 527 45 747 881 917 58 189181
207 45 759 428 596 680 879 937 85
190005 41 48 153 428 32 523 728 914 191046 437 49 92 548 52 73
686 810 982 90 192056 181 98 215 558 72 604 43 745 88 828 193005
175 312 582 86 692 (300) 711 194017 53 72 83 153 77 222 549 606 899
925 195118 588 728 814 43 931 54 196225 300 327 48 91 695 871
610 39 42 197063 97 212 492 510 81 723 921 198277 370 481 564 637
724 800 21 63 905 65 89 199109 373 645 53 97 710 70 95 825
200103 52 54 259 47 383 65 84 556 681 83 751 808 908 86 201033
165 84 336 653 73 993 202060 109 27 31 506 9 47 65 815 24 203088
696 939 71 204036 78 202407 77 567 676 727 45 921 64 205128 213
19 54 68 73 327 84 450 59 75 827 710 904 206019 106 78 362 370 94
98 434 541 94 658 725 46 875 887 207025 131 41 64 222 401 5 48 535
604 18 707 873 950 61 208039 52 126 53 210 19 562 746 209241 363
79 421 677 796 900
210024 51 203 361 404 622 37 903 5 54 211239 317 786 895 89 947
53 212045 62 86 87 280 402 65 93 534 51 693 934 (1000) 213111 278
365 438 584 214023 41 92 174 458 546 83 643 54 75 822 99 917 33 73
(300) 215076 (300) 114 97 248 603 24 25 97 939 43 49 216021 347 73
257 72 615 46 702 31 217243 371 411 695 704 90 913 77 218064 92
803 83 587 607 622 69 94 950 219033 97 571 605 6 14 737 830 58
220333 94 169 77 256 329 405 68 637 964 221034 (300) 226 302
560 70 99 984 222109 326 83 430 (300) 83 562 64 756 823 40 223632
88 213 55 900 80 403 11 553 93 832 826 62 224133 38 44 278 688
942 63

204. Königlich Preussische Klassenlotterie.

3. Klasse. 3. Ziehungstag, 19. März 1901. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 176 Mtl. sind in Parenthesen beigefügt.
(Cine Gewähr. N. St.-M. f. J.)

206 08 70 313 446 760 97 960 1237 328 60 99 486 550 (1000) 70
607 710 15 948 2257 342 432 30 40 601 33 78 727 959 61 3008 180
209 47 549 807 58 994 74 4 99 733 950 5010 396 453 64 582 644 780
976 0000 123 52 243 749 59 08 998 7023 171 237 302 412 526 53 787
800 56 913 90 8016 162 246 509 609 795 959 9709 45 868
10012 165 90 276 91 413 581 650 846 11073 160 382 484 501 643 54
786 820 48 95 915 45 67 12041 155 65 68 465 558 826 38 86 980
13008 70 185 204 30 412 (300) 65 573 82 635 47 91 727 49 848 975 97
14067 125 95 232 640 86 942 92 15063 191 274 421 678 713 896 915 55
16279 303 28 500 712 816 17021 38 430 803 988 19019 200 344 650 85
804 964 (45 000) 19034 77 112 237 68 98 345 935
20035 138 45 76 505 709 61 81 873 935 21415 563 659 761 64 79
844 991 22101 325 42 57 414 546 47 56 617 68 715 45 852 992 23035
136 69 223 353 726 607 27 905 24101 77 206 18 310 19 42 489 502 45
78 94 813 89 88 989 25085 153 60 64 280 308 431 506 81 804 97
26102 343 40 62 93 403 44 505 788 989 27015 53 125 89 232 444
75 540 688 28048 123 58 325 44 80 436 535 (1000) 749 501 925 29027
226 30 358 490 540 66 697 740 889 914
30003 405 28 50 619 940 48 90 31051 95 143 (300) 406 601 796 829
74 997 32161 77 380 405 15 69 685 768 915 82 33057 158 407 82
691 75 801 905 91 34031 422 39 549 56 769 78 817 64 94 (300) 95
992 35187 498 500 5 6 47 607 41 827 (1000) 73 74 36031 176
314 460 570 636 45 735 56 77 819 928 37113 (300) 29 34 349 485
557 600 752 61 917 40 538142 623 57 715 832 39103 60 290 90 358
(3000) 401 726 57 858 961
40028 139 225 672 852 907 15 70 94 41052 406 545 71 93 655 821
62 947 42009 167 681 89 942 42372 88 417 76 504 70 635 71 60
820 82 929 84 44335 83 91 453 97 538 40 759 861 89 919 63 45048
85 104 414 40291 444 763 73 923 47236 31 89 307 509 862 971 84
48308 54 65 611 836 44 54 60 922 95 49147 219 459 547 63 760 897
906 68
50135 265 414 532 64 700 72 838 56 940 51 51264 389 483 504
629 (500) 51 82 97 52030 89 254 421 563 735 67 841 47 999 53277
301 510 632 830 979 54066 305 59 514 519 781 913 38 55292 599 679
88 712 89 890 56190 298 409 550 76 093 898 57094 159 306 734
888 941 58173 82 462 699 768 79 832 54 59054 114 56 67 336 64
410 74 642 81 831 76 926 98
60291 347 91 453 663 61054 133 79 90 92 285 439 507 670 747
902 19 77 62003 40 47 101 29 239 533 670 75 731 846 63116 241
409 352 77 791 857 946 64458 59 500 89 873 982 92 65064 149
62 308 52 436 56 501 682 78 734 847 908 66109 517 26 630 96 756
612 67117 221 50 80 400 756 68076 222 517 734 95 822 68 69121
95 599 632 734 47 71 806 46 88 089
70100 415 634 69 71044 227 59 401 524 630 6276 83 72143 229
71 313 483 92 965 73100 381 406 78 702 17 63 71 806 936 74166 252
345 487 568 69 782 800 75051 70 141 50 202 344 437 77 619 (1000)
73 725 76001 (300) 48 249 486 958 77336 444 70 506 81 96 743 50
78188 338 478 98 544 53 611 787 813 54 926 84 79210 313 60 444 58
583 617 790 884 974
80129 46 57 272 500 771 807 10 36 958 72 81043 49 520 31 925
80 82128 245 337 414 73 555 944 51 83241 66 483 665 723 806 14
84029 120 46 285 475 619 28 35 926 53 85090 211 646 851 79 86131
37 54 56 64 275 305 97 441 573 705 8 42 85 836 59 87280 315 982
88033 229 60 349 527 615 781 84 942 89450 694
90098 219 419 518 705 36 903 19 49 91704 830 962 92069 116 29
573 774 892 946 93181 92 406 714 19 82 956 85 94046 81 204 91 303
22 31 87 407 742 814 22 54 88 923 95014 143 236 548 826 809 27 30
96494 597 702 901 51 97049 227 79 419 819 26 949 51 98170 338 45
539 677 715 25 831 70 890 48 56 (300) 66 99010 538 49 683 731 947
100022 238 356 444 579 98 632 767 101075 463 758 852 102040 308
29 687 781 937 55 103226 57 501 609 700 842 86 104176 200 16 24 330
426 62 901 44 75 81 105162 64 209 45 347 403 775 918 106330 82 407
48 8

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Helmundstraße 53,

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bau-
plätzen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.Zwei sehr rentabl. Häuser, Nähe Viktoria-Ring, sowie
versch. kleinere Häuser mit Stallung zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Mehrere rentabl. **Etagenhäuser**, meist. u. süd. Stadt-
teil, mit und ohne Hinterhaus, auch Werkstätten, im Preise
von 45, 65, 85, 95, 110, 125, 135, 155 und 190 000 Mk. zu**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Verschiedene mit allem Comfort ausgestattete **Etagenhäuser**
mit Vor- und Hintergärten, Bleichplatz usw. zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Verschiedene Häuser mit Wirtschaft in sehr guter Lage,
hier und außerhalb, zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Mehrere Villen mit Gärten, Einf. u. Walmühlstraße,
im Preise von 42, 55, 65 und 95 000 Mk., sowie versch. Land-
häuser mit großem Terrain zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Ein schönes **Etagenhaus** mit doppelt. Wohnungen in
jeder Etage, in der Nähe des Kochbrunnens, vorzügl. für Pen-
sion geeignet, zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Verschiedene Häuser in **St. Villo**, sowie zwei neu gebaute
Häuser selbst zu verkaufen, letztere auch auf einen Bauplatz, am
letzten Schiersteiner- oder Dohheimerstraße, zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Eine seit Jahren mit bestem Erfolg betriebene **Gärtnerei**
(Garten-Kultur) ca. 80 Hekt. Terrain, Wohnhaus, Gewächshäuser
usw., mit Baumst. Inventar in einem sehr belebten Ort
im Taunus (Waldstation) ist frankheitshalber für 15 000 Mark
mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Mehrere schön angelegte **Gärtnereien**, sowie ein großes
Terrain mit fließendem Wasser, ferner versch. Bauplätze an der
Gartenstr. und sonstigen Stadtlagen zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**Eine Anzahl **Villen** und **Perrichs-Str.** Villen,
sowie Geschäfts- und Etagenhäuser in den versch. Stadt-
und Vorstadtlagen zu verkaufen durch**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Durch die

Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Carl Wagner,

Hartingstraße 5,

zu verkaufen:

Hotel und Badehaus, sehr frequentiert, Hotel, zum
Einrichten, feinste Lage, 48 Zimmer, div. Restaurants,
div. Etagenhäuser, div. Geschäftshäuser, div. Villen,
div. Häuser zum Umbauen, div. Bauplätze und
Ackergrundstücke, Häuser zum Umtausch.

Reelle Vermittlung.

9046

Badhaus „Zum goldenen Ross“

Neu!

Goldgasse 7.

Neu!

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens

ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen
Rheumatismus, Gicht, Diabetes, Nerven-, Rücken- und
Herzleiden, Asthma, Krampfadern, Hautkrankheiten u.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.Thermalbäder, Sitz-Baden, Pension, Badhaus
und Annehmlichkeiten stets gut geeicht.

478

Saar-**Würfel-Kohlen**

(für Bäder)

empfehlen in Fuhren und ganzen Waggons billig

9591

Aug. Külpp,**Holz- und Kohlenhandlung.**

Comptoir:

Helmundstr. 33.

Lager:

Verlängerte Nicolassstr.

Fernsprecher 867.

Getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und
Silberfächer, Wanduhren, Fahrräder, Möbel und
alles möglich, kauft zu den höchsten Preisen
und kommt bei Bestellung pünktlich ins Haus.

9590

Frau Hartmann,

15 Goldgasse 15.

Guttes rechte und billige Bezugsmittel! In mehr als 100 000

Kamillen im Gebrauch!

Gänsefedern,Gänsefedern, Schwannenfeder, Schwannendunen und alle anderen
Gänsefedern und Dunen. Besitzt eine beste Reinigungsanstalt!
Gut, weil keine Keime, sondern nur reine, weiche, weiche, weiche,
Gänsefedern 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;
Schwannenfeder 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;
Schwannendunen 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;
Gänsefedern 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;
Schwannenfeder 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;
Schwannendunen 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50; 1,50;**Pecher & Co.** in Harter Str. 30 in Wiesbaden.Werden u. anford. Verkauft, auch über Bettwäsche, umsonst u.
kostenlos! Angabe des Preislaufs für Gebrauchsgegenstände

Akademische Zuschneide-Schule

von

Fräul. Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, Stb., 2
im Adrian'schen Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage

für d. sämtl. Damen- und Kindergarderobe. Berliner,
Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl.
Methode. Vorzügl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für
Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl.
Schnitt- u. a. Art, a. f. Wäsche. Costüme w. zugechn. u.
eingeschnitten. Taillenmuß nach Maß incl. Futter und
Anpr. 1.25. Rodschnitte von 75—1 Mt. 5300

Billets nach dem Süden,

Italien, Riviera, Orient, Aegypten
Niltouren.Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.-
und Dampfbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer
General-Abonnements.Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Goldsorten.

Lire, Francs etc. stets vorrätig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüro Schottenfels,

Wiesbaden.

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüro Schottenfels ist in Wiesbaden
die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-
Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern.
Eisenb. Schlafwagen-Ges.

3761



Wundern Sie sich nicht
länger über die blendende
Wäsche Ihrer Nachbarin, sondern
versuchen Sie sofort
Dr. Thompson's Seifenpulver,
Marke Schwan,
und alle Freundinnen werden fortan Ihre
schwanenweiße Wäsche bewundern. —
Fabrik von 2679
Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf

Bürgersaal.

Emserstrasse 40.

Täglich

Grosse Specialitäten-Vorstellung.

Engagiertes Künstler-Personal vom 15.—31. März cr.

Rosa Belmont,

Soubrette.

Zieldorf Upts,

Groteque Komiker.

The Orselius,

Komischer Musical-Act.

Aranka Buday,

deutsch-ungar. Tanzsängerin.

Düring & Kandel,

Gesang- und Tanz-Duett.

Prof. Bellachini und sein Diener Damian,

Zauberparodie.

Anfang an Wochentagen 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen
4 und 8 Uhr.

Sonntags von 11—12 Uhr:

Grosse Künstler-Matiné bei freiem Entree.

9737

Die Direction.

Rheinischer Club.

Jeden Donnerstag Abend 8 Uhr:

Gemüthliche Zusammenkunft

im „Rothen Haus“, Kirchgasse.

Landleute herzlich willkommen.

9296

Männer-Asyl,

58. Dohheimerstraße 58,

empfiehlt sein gepaltes Kiefern-Anzündholz
frei in's Haus à Ead. 1 Mt., Buchenholz à Cir. 1.50

Bestellungen nehmen entgegen:

Hausvater **Friedr. Müller**, Dohheimerstraße 58,
Fran **Fausel**, Wwe., Al. Burgstraße 4. 886

Winterstation

für

Lungenleidende

Nordrach, (bad. Schwarzwald).

Sanatorium Dr. Hettinger.

Kaiser-Borax

für Toilette u. Haushalt.

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungs-
mittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die ver-
schiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach be-
währtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in
roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung.
Niemals lose! Specialität der Firma Heinrich Mack, Ulm a. D.

3771

Verband der Deutschen Buchdrucker
Bezirksverein Wiesbaden.Sonntag, den 24. März 1901, Vormit-
tags 11 Uhr, im Lokale „Zum Mohren“ eineAllgemeine
Buchdrucker-Versammlungstatt, zu welcher alle Buchdruckergeliebten von Wies-
baden, sowie der umliegenden Druckorte freundlichst
eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Tarif-Revision oder -Kündigung (Refe-
rent Herr C. Dominé-Frankfurt a. M. 9863)

2. Diskussion.

Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

Der Einberufer.

Kranken- und Sterbefälle

für die Mitglieder des

Vereins der Gasthof- u. Badhaus-Inhaber etc.

Donnerstag, den 21. März a. c., Abends
8 1/2 Uhr, findet im „Hotel Nonnenhof“, Kirchgasse, die
statutenmäßige

Jahres-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung.

9646

1. Vorlage der Jahresrechnung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Kassiers.
3. Renouveau von 4 statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitgliedern
und zwar die Herren Hrn. Berges, Hrn. Schwesiguth, Josef
Kremer und Peter Hahn,
Der Vorstand.
Wiesbaden, 14. März 1901. Hrn. Berges, Vorsitzender.

Zu verkaufen:

Geschäftshäuser u. Rentenhäuser in allen Stadtheilen, Hotels u. Gast-
häuser hier und auswärts, Villen u. Landhäuser in den schönsten Lagen,
ein kleines Haus in der Nähe Wiesbadens mit 3 bis 4 Bauplätzen,
prachtvolle Aussicht, Bauplätze u. Grundstücke.
Empfehle mich zu Vermittlungen für Hypotheken unter realen
Bedingungen. 9650

Mathias Feilbach, Agent,

Nicolassstraße 5.

Nicolassstraße 5.



Wer ohne Aerger
Glühkörper verwenden will, kaufe
meine gebrauchsfertigen
Glühstrümpfe,
die unübertroffen in Lichtstärke,
Brenndauer und Haltbarkeit sind.
Preis per Dtzd. 4 Mk.
100 Stück 29 Mk.
franco incl. Emballage.

Carl Bommert,
Specialitäten für Gasglühlicht-Belichtung
Frankfurt a. M.

Einladung zum Abonnement!

Das

Casseler**Tageblatt u. Anzeiger**

48. Jahrgang

ist die älteste, umfangreichste und gelesenste der in
Cassel erscheinenden Zeitungen. Dasselbe erscheint

zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere
bringt in ausführlichen Telegrammen, Couriers u. bereits
alles Neue und Wichtige vom Tage.Der Bezugspreis beträgt 3 Mark für das
Vierteljahr, Bestellungen sind bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.**Anzeigen** finden durch das „Cas-
seler Tageblatt u. Anzeiger“ die größte
Verbreitung und werden mit 20 Pfg. für die Zeile
berechnet.Die Abonnenten erhalten mit jeder Sonntagsnummer
„Die Blaubeerstube“, ein durch seinen feinsinnigen
Inhalt allgemein gern gelesen Unterhaltungsblatt; ferner
am 1. Mai u. 1. October einen Placat-Jahresplan, sowie
ein vollständiges Eisenbahn-Jahresplanbuch in Taschen-
format, außerdem am 1. Januar einen in Farbendruck
ausgeführten Wandkalender. 3798

Photogr. Atelier

Georg Schipper, Saalgasse 36,empfiehlt sich unter Zusage vorzüglicher Ausführung
bei vorkommendem Bedarf.Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.—, 1/2 Dtzd. Visit Mk. 4.50,
1 Dtzd. Cabinet Mk. 18.—, 1/2 Dtzd. Cabinet Mk. 10.—, 3 Stück
Cabinet Mk. 5.—. Proben von jeder Aufnahme

DER WELT-SPIEGEL

Illustrirte Halbwochen-Chronik des Berliner Tageblatts

ist eine **neue reich illustrierte Zeitschrift**, welche
— **wöchentlich zweimal** —

als besonderes Beiblatt dem „Berliner Tageblatt“ kostenfrei neu hinzugefügt wird. Mittheilungen sind es jetzt im Ganzen

6 werthvolle Wochenschriften

welche **kostenfrei** und zwar an

jedem Montag: Zeitgeist wissenschaftliche und
jeden Mittwoch: Technische Rundschau illustrierte polytechnische
jeden Donnerstag: Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik
jeden Freitag: ULK farbig illustriertes, satyrisch-politisches Witzblatt
jeden Sonnabend: Haus Hof Garten illustrierte Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
jeden Sonntag: Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik

jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

erhält. Im Romanfeuilleton erscheint im nächsten Quartal ein neuer hochinteressanter Roman von George Ohnet: „Die beiden Väter“.

Ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Nachtzügen versehen, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugeht.

Gegenwärtig ca. 72 000 Abonnenten.

Annoncen stets von grosser Wirkung.

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Ganzen 13mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 5 M. 75 Pfg. für das Vierteljahr. 3785

Legenhüter ital. gar. leb. franco 14 St. mit Gabn 24 M. Epplein, Dufte via Schellen, 534 268

Chic!!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigem, jugendfrischen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt

Kadebenler

Lilienmilch-Seife

von Bergmann u. Co.,

Wadeben-Dresden.

Schutzmärkte: Stettin, Posen, a. St. 50 Pf. bei: H. Berling, Georg Gerlach, Bernh. Rolke, Max Schiller, Joh. B. Wilms, Drogerie Sanitas. 3781

5 Monate altes Kind, Mädchen, als eigen abzugeben. Gefl. Off. unt. K. M. 3760 an die Exped. d. Bl. 3773

Neuer Katalog

Sammler hygienischer Bedarfsartikel versendet portofrei, 3061

W. Krüger, Berlin S. W. Lindenstraße 95. Billigste Bezugsquelle.

Fertige Schnitte

Prämiert. Billige Preise. Neueste Façons. Tunika, Falten, Glatte, Rüsche, Schneider-Tailen, Blousen, Taillen, Hemdblousen, Morgenkleider, Sportkleider, Mädchen-, Knaben-, Anzüge, Jacken, Capes, Mäntel etc.

Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospekte über Modenschnitten, Zuschneideweise etc. gratis. Int. Schnittmanufaktur, Dresden-N. 3

Zum Besten des Ausbaues der Gedächtniskirche zu Speyer a. Rhein.

WIESBADEN,
Dienstag, 26. März 1901, Abends 7 Uhr:
Geistliches Concert
in der Ringkirche.

Mitwirkende:

Frl. Marie Kayser, Concertsängerin (Sopran),
Frl. Martha Stopfeldt, Concertsängerin (Alt),
Herr Adolf Rebner (Violine), Mitglied des berühmten Kwart'schen Trio's, aus Frankfurt a. M. u. Herr K. Schauss (Orgel) von hier.

PROGRAMM.

Zwei Choralvorspiele für Orgel: 1. Th. Ferchhammer, a) „Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir.“ J. S. Bach, b) „O Haupt, voll Blut und Wunden“. 2. F. Mendelssohn, Arie aus Elias „Höre, Israel, höre des Herren Stimme“ für Sopran. 3. J. S. Bach, Air aus der D-dur-Suite für Violine. 4. F. Weyrach, Duett aus dem Passions-Oratorium für Sopran und Alt. 5. G. F. Händel, Arie aus Messias „Er ward verschmähet“ für Alt. 6. L. v. Beethoven, Larghetto aus dem Violin-Concert für Violine. 7. G. Rossini, Duett aus dem „Stabat mater“ für Sopran und Alt. 8. J. S. Bach, Präludium u. Fuge in G-moll für Orgel.

Preise der Plätze: Mittel-Empore Mk. 3.—, Schiff Mk. 2.—, Seiten-Empore Mk. 1.—.

Einzeichnungslisten sind in Umlauf gesetzt, auch sind Karten beim Küster der Ringkirche und Abends an der Kasse zu haben.

9760

Herren-Kleidern.

Sie finden auf unserem Lager:
Confirmanden-Anzüge der Anzug R. 9.50, 12, 14, 16 und 18 Mark.
Herren-Anzüge zu R. 9, 12, 15, 20, 25, u. 28 M.
Jünglings-Anzüge zu R. 6, 8, 9, 10 u. 12 M.
Knaben-Anzüge, 7—12, zu Mark 4, 6, 7 u. 8 M.
Kinder-Anzüge, 1—7, zu R. 2.50, 3.50, 4, 5 und 6 Mark.
Herren-Hosen (Tuch) zu R. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Mark.
Bürchen-Hosen von Mark 1.80 an.
Knaben-Hosen von 1 Mark an.
Kellner- u. Diener-Hosen zu R. 5, 6, 7 u. 8 M.
Hosen und Westen! Einzelne Sack's.
Arbeiter-Hosen zu R. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50 M.
Alle Berufskleider zu sehr niedrigen Preisen:
Schloffer- u. Maschinisten-Anzüge in blau Leinen von 2.80 M. an.
Conditor-Jacken, Friseur-Blousen, Metzger-Jacken, Maler-Rittel, Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Socken, Schirmen.
Zu jedem Anzug geben wir eine elegante Strasse gratis!

Guggenheim & Marx,

14 Marktsstraße 14,
am Schlossplatz in Wiesbaden. 9785

Unterzeichnet erlaubt sich, auf sein mit den neuesten Maschinen ausgestattetes

Dampf-Säge- und Hobelwerk

ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Preise für Hobeln u. Schneiden pro Stde. Mk. 2.

Das Holz wird durch eigene Fuhrwerke franco abgeholt und zugeführt. Reelle und pünktliche Bedienung zugesichert. Gleichzeitig mache auf meine große Trockenanlage, sowie auf die großen Arbeitsräume, wofür das zum Hobeln und Schneiden erforderliche Holz von den Arbeitern gleich für und fertig gestellt werden kann, ergebenst aufmerksam.

Schneiden von Stämmen auf Gattersäge für weiche Holzarten pro Quad.-Meter 50 Pf. harte 70

Bestellungen erbitten gefl. durch Postkarte oder Telefon Nr. 854 Hochachtung!

A. Grimm,

Dorheim (am Bahnhof) bei Wiesbaden.

8600

Lohmann's Ruhrperlen

das Beste aus Roggen u. Darrmalz.

Genever. Alter Korn.
Steinhäger.



Fabrik-Zeichen. Ueberall zu haben.

Vertreter in Wiesbaden: Wilhelm Wüstermann

Mainz

und weite Umgegend, die Provinzen Rheinhessen und Starkenburg, sowie das Rheingau bestimmte

Inserate

bestellen Sie am besten und zweckmäßigsten nur dem

Mainzer

Von d. ganzen Mainzer Geschäftswelt, vielen auswärtigen Inserenten u. selbst von der Concurrenz anerkannt als

Erstes
Insertionsorgan

Anzeiger

Weit über 100 eigene Agenturen in allen Orten der Provinzen Rheinhessen, Starkenburg und dem Rheingau.

Gelesen nur von dem wohlhabenden, kaufkräftigen Publikum von Stadt und Land.

Preisberechnungen und Probe-Nummern etc. werden auf Wunsch zugesandt.

Abonnement pro Monat 75 Pfennig.

Für jeden einzelnen Monat kann abonniert werden.

3815

Postzeitungsliste Nr. 4794.

Eine Mark

pro Monat (3 Mark pro Quartal) bei täglichem Erscheinen (auch Montags früh) kostet die interessanteste Zeitung der Reichshauptstadt

(Eingetragen in der Zeitungs-Preisliste unter Nr. 3933)

Das Kleine Journal

mit den Gratisbeilagen „Kleines Journal für Hygiene“, „Kleines Sport-Journal“, „Kleines Musik-Journal“, „Kleines Börsen- und Handels-Journal“, „Berliner Geschäftswelt“.

Zuverlässige und schnellste Berichterstattung über alles Wissenswertes aus Berlin und allen Theilen der Welt. Originalberichte über Politik, Gesellschaft, Börse, Kunst, Theater, Musik, Sport. In allen Weltstädten eigene Correspondenten. Spannende Romane etc. etc.

Die Montags Nummer ist die reichhaltigste von allen deutschen Zeitungen.

Abonnements zum Preise von 3 Mark pro Quartal nehmen alle Postanstalten entgegen. (Zeitungs-Preisliste Nr. 3933.)

Expedition des „Kleinen Journal“,
Berlin NW., Friedrichstr. 239.

3907

Billig und gut

kauft man in dem

Möbellager Goldgasse 12.

Alle Sorten neue Möbel, Betten, Polsterwaaren.

Lieferung von den

kleinsten bis zu den größten Ausstattungen

reell und billig.

Uebernahme von Schreiner- u. Polster-Arbeiten bei billiger Berechnung und solider Arbeit.

Transport und Verpackung frei.

9804 Jacob Fuhr, Möbelhandlung.

Uhren, Goldwaaren

empfehle als Confirmationsgeschenke unter Garantie in reicher Auswahl zu reell billigen Preisen. 9791

Joh. Schneider, Steingasse 18, 1.

Denjenigen Leuten, welchen zur Anschaffung von

Confirmanden-Kleidern einen Beitrag aus der Stadtkasse erhalten empfehlen wir zu den

allerbilligsten Preisen:

Schwarze, weiße u. farbige Kleider-Stoffe, sämtliche Zuthaten,

Röcke, Hemden, Hosen, Taschentücher,

Corsetts für Confirmanden,

ferner:

Fertige Confirmanden-Anzüge,

Kragen, Manschetten, Cravatten.

Wir nehmen die Anweisungen bereitwilligst in Zahlung.

Guggenheim & Marx,

14 Marktsstraße 14.

9289